



REHA VITA

Kompetenz in Gesundheit. Ein Team.

Medieninformation

Als bundesweit zweite Einrichtung und erstmalig in Brandenburg:

REHA VITA: Start ambulanter Rehabilitation für Kinder- und Jugendliche ab Januar 2020



Während der ambulanten, schul- und ausbildungsbegleitenden Reha-Maßnahme nehmen Kinder und Jugendliche diverse Bewegungs-, Ernährungs- und Entspannungsangebote wahr © Christiane Schleifenbaum

Cottbus, 11.12.2019 – Als bundesweit zweite Einrichtung und erstmalig in Brandenburg hat die Reha Vita GmbH die Zulassung für die ambulante Kinder- und Jugendlichenrehabilitation erhalten. Am 6. Januar 2020 startet die ambulante Reha-Klinik mit einer Gruppe. Kinder und Jugendliche mit Adipositas bzw. starkem Übergewicht werden im neuen Gesundheitszentrum Ostrow schul- und ausbildungsbegleitend über drei Monate hinweg von einer Fachärztin, Psychotherapeutinnen, einer Kinderkrankenschwester und einer Sozialarbeiterin sowie Therapeuten und Diätassistenten betreut und behandelt. Erstmals werden Eltern als sogenannte ‚Co-Rehabilitanden‘ aktiv an der ambulanten Rehabilitation teilnehmen. Zukünftig geplant ist auch die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Psychischen Störungen (z.B. ADHS, ADS).

Unter seines Gleichen: ambulante Kinder- und Jugendlichenrehabilitation

Erstmals in Brandenburg können **Kinder und Jugendliche mit Adipositas** eine **ambulante Reha-Maßnahme**, nah in ihrem vertrauten sozialen Umfeld sowie schul- und ausbildungsbegleitend, durchführen. „Wir sind stolz darauf, als **deutschlandweit zweite Einrichtung** die Zulassung für die ambulante Kinder- und Jugendlichenrehabilitation erhalten zu haben. Und das in Rekordzeit: Von der Idee über den Bau unseres Gesundheitszentrum Ostrow bis hin zur Zulassung sind lediglich 2,5 Jahre vergangen“, erklärt, **Christian Seifert, Geschäftsführer der Reha Vita.**

Presse & Rückfragehinweis:

Stephanie Schorsch, Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit

Reha Vita GmbH, Feigestr. 1, 03046 Cottbus

presse@reha-vita.de | 0355/48551-18 bzw. 0151/27130902

www.reha-vita.de | www.facebook.com/rehavita.gmbh



Die ambulante Reha-Maßnahme werden die Kinder und Jugendlichen in **altersspezifischen Gruppen** durchführen, wobei grundsätzlich **Jungen und Mädchen im Alter von 8 bis 18 Jahren** teilnehmen können. Am 6. Januar 2020 startet eine Gruppe von 11- bis 13-jährigen Kindern mit Adipositas. Zukünftig geplant ist auch die ambulante Reha bei Kindern und Jugendlichen mit **Psychischen Störungen**, wie z.B. ADHS, ADS.

NEU: Eltern als Co-Rehabilitanden

Während der gesamten Reha-Maßnahme werden die Kinder und Jugendlichen von einer **Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychotherapeutinnen, einer Kinderkrankenschwester, einer Sozialarbeiterin** sowie **fachlich spezialisierten Therapeuten** betreut und behandelt. Die ambulante Reha unterteilt sich in eine fünf- sowie ganztägige Intensivphase mit täglich fünf bis sechs Stunden Therapie. Danach folgt zweimal pro Woche nachmittags eine **schul- und ausbildungsbegleitende Therapie**. In beiden Phasen ist die aktive Teilnahme eines Elternteils fest eingeplant.



Kinder und Jugendliche bei Koordinationsübungen in den Kursräumen © Christiane Schleifenbaum

„**Eltern** haben eine **entscheidende Vorbildfunktion**. Sie sind wichtiger Einflussfaktor, wenn es um Änderungen des alltäglichen Bewegungsablaufs oder der Ernährung ihrer Kinder geht. Die **gute Einbeziehung der Eltern** ist für den Erfolg der ambulanten Reha-Maßnahme von maßgeblicher Bedeutung. Daher sieht unser medizinisches Konzept vor, dass **Eltern als sogenannte ‚Co-Rehabilitanden‘ aktiv teilnehmen** und auch unabhängig von ihren Kindern Schulungen und Bewegungsprogramme erhalten“, betont **GF Christian Seifert**.



Spaß an gesunder Ernährung entwickeln: Im Rahmen ihrer ambulanten Reha werden die Kinder und Jugendliche in der neuen Kochschule aktiv. © Christiane Schleifenbaum

Eltern-Kind-Kochen, Sporteinheiten, Vorträge und Selbstbehauptungstraining Unter Anwesenheit der Eltern erfolgen **in der ersten Woche** der ambulanten Kinder- und Jugendlichenrehabilitation **umfangreiche Eingangsuntersuchungen** durch die Kinderärztin, Psychotherapeutin, Sporttherapeuten und Diätassistenten. Ziel ist es, Kenntnisse über den aktuellen Gesundheits- und Fitnessstand der Kinder und Jugendlichen zu erhalten, mögliche Begleiterkrankungen zu ermitteln sowie Einblicke in die Ess- und Ernährungsgewohnheiten zu gewinnen. Daneben sind **theoretische und vor allem praktische Schulungen** Schwerpunkte der ersten Woche, wie z.B. ein Einkaufstraining im Supermarkt für Eltern.

Presse & Rückfragehinweis:

Stephanie Schorsch, Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit
Reha Vita GmbH, Feigestr. 1, 03046 Cottbus
presse@reha-vita.de | 0355/48551-18 bzw. 0151/27130902
www.reha-vita.de | www.facebook.com/rehavita.gmbh



Im Anschluss folgt eine **12-wöchige schul- und ausbildungsbegleitende Phase**, in der die Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern **zweimal wöchentlich am Nachmittag** in Gruppen die auf die Indikation angepassten Therapiemaßnahmen wahrnehmen. Darunter zählen u. a. **Eltern-Kind-Kochen** in der neuen Kochschule, **Sporteinheiten** im Zirkelraum bzw. in den Kursräumen mit Funktionswänden, **Vorträge** zu Bewegung und gesundheitsbewusster Ernährung, diverse **Entspannungsangebote** sowie die Betreuung durch Physio- und Ergotherapeuten.

Auch auf mentaler Ebene wird gearbeitet: „Wir möchten das **Selbstwertgefühl der Kinder und Jugendlichen steigern**. In einem Selbstbehauptungstraining sollen die jungen Heranwachsenden lernen mit verbalen Anfeindungen und Mobbing umzugehen. Adäquat dazu werden **Eltern** einen Vortrag besuchen, in dem sie u.a. **lernen Ängste ihrer Kinder wahrzunehmen** und auf Gefahren zu reagieren“, erläutert **Christian Seifert**.

Maßgebliches Ziel nicht das abgenommene Gewicht

Der Erfolg der ambulanten Kinder- und Jugendlichenrehabilitation wird nicht allein anhand der verlorenen Zahl auf der Waage gemessen. „Adipositas ist eine chronische – sprich eine länger andauernde, schwer heilbare – Erkrankung und als solche erkennen wir diese an. Wir möchten keinen Wettbewerb unter den Kindern und Jugendlichen entfachen, sondern ihnen helfen, **nachhaltig Freude an Bewegung und gesunder Ernährung** zu entwickeln und sie motivieren, dass **Gelernte langfristig im Alltag umzusetzen**“, betont **Christian Seifert** die Ziele der ambulanten Kinder- und Jugendlichenrehabilitation.



Für die Bedürfnisse junger Heranwachsender: die Kletterwand im Motorikraum
© Christiane Schleifenbaum

Um dieses Ziel zu unterstreichen, sieht das medizinische Konzept – ähnlich zur ambulanten Rehabilitation für Erwachsene – ein **umfassendes schul- und ausbildungsbegleitendes Nachsorgeprogramm** vor. Dazu zählen u.a. der Besuch einer Intensiven Rehabilitationsnachsorge (kurz: IRENA), die Teilnahme an dem bestehenden Rehasport-Programm für Kinder und Jugendliche sowie diverse Schulungsangebote, z.B. die Ernährungsberatung.

Sprechzeit und Beratung für Eltern

Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen, einen **Beratungstermin** bei **Ines Busch**, Ansprechpartnerin für die ambulante Kinder- und Jugendlichenrehabilitation, telefonisch unter 0355/48551 - 234 oder per E-Mail an ines.busch@reha-vita.de, zu vereinbaren. Fragen zum Ablauf, zur Antragsstellung, etc. können darüber hinaus in der **Sprechzeit am Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr** im Gesundheitszentrum Ostrow beantwortet werden. Eine vorherige Anmeldung für die Sprechzeit ist nicht erforderlich.

Presse & Rückfragehinweis:

Stephanie Schorsch, Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit
Reha Vita GmbH, Feigestr. 1, 03046 Cottbus
presse@reha-vita.de | 0355/48551-18 bzw. 0151/27130902
www.reha-vita.de | www.facebook.com/rehavita.gmbh